

NÜRNBERGER



FRIEDENSFORUM

c/o Ewald Ziegler
Okenstr. 22
90443 Nürnberg
e-mail: info@friedensforum-nuernberg.de
Internet:
<http://www.friedensforum-nuernberg.de>
Sonderkonto:
Ewald Ziegler, Postbank Essen
Kto-Nr. 695292437, BLZ 360 100 43
10. März 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Friedensfreundinnen und Friedensfreunde!

Ostermarsch 2010

Auch wenn das Wetter beim Verfassen des Rundschreibens noch nicht danach aussieht: Ostern steht vor der Tür und damit die traditionellen Ostermärsche der Friedensbewegung. Vor 50 Jahren fand der erste Ostermarsch in der BRD statt; ein Jahr später der erste in Nürnberg. Nach längerer Diskussion haben wir uns dafür entschieden, deshalb im nächsten Jahr unsere Geschichte mehr in den Mittelpunkt zu stellen.

Aktueller Vorbereitungsstand unseres Ostermarsches am Ostermontag (05. April)

Flugblätter:

Wie Sie beiliegendem Flugblatt entnehmen können, sind die Planungen für unseren diesjährigen Ostermarsch weitgehend abgeschlossen. Wir bitten Sie, mitzuhelfen, damit möglichst viele Menschen im Vorfeld über unseren Ostermarsch informiert sind. Flugblätter können per mail info@friedensforum-nuernberg.de oder per Telefon bei Ewald Ziegler, 0911 – 41 83 73 bestellt werden. Wenn möglich erwarten wir den Selbstkostenpreis oder eine Spende für die Flugis.

Zeitungsanzeige

Unsere schon traditionelle Anzeige in den „NN“ und in der „NZ“ ist für die Aufklärung über unsere Anliegen beim Ostermarsch sehr wichtig. Damit wir auch in diesem Jahr ein ansehnliches Inserat zustande bringen und finanzieren können, brauchen wir **dringend Ihre Hilfe**. Bitte Unterstützen Sie die Anzeige und werben Sie in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis dafür! Ein Vordruck liegt bei.

Hinweis: Da nicht jeder Mensch, der für die Anzeige Geld überweist mit seinem Namen erscheinen möchte, werden wir nur die Daten veröffentlichen, die uns vorher per Unterstützungsabschnitt mitgeteilt worden sind.

Mehr deutsche Beteiligung am Afghanistankrieg

Die breite Ablehnung des Afghanistankrieges in der Bevölkerung ist gewiss der entscheidende Grund dafür, dass alle Befürworter die größere deutsche Beteiligung unter das Motto: Mehr Soldaten für den baldigen Abzug gestellt haben.

Im Vorfeld der Bundestagsabstimmung hat die Friedensbewegung bundesweit darüber am 20. Februar informiert und aufgeklärt. Wir beteiligten uns an der bundesweiten Aktion in Berlin und führten eine Aktion vor der Lorenzkirche durch.

Am 26.02.2010 entschied der Bundestag. Die während der Debatte von der Linksfraktion durchgeführte Aktion erregte die Gemüter. Es gab aber Ähnliches schon öfters im `Hohen Hause`. Zuletzt von den Grünen zur Unterstützung der Aktionen in der Ukraine, die als „Orangene Revolution“ bekannt wurden.

Auf der Rückseite das Abstimmungsverhalten der Fraktionen und der MdBs aus Nürnberg bzw. der nach unseren Informationen von den Parteien für Nürnberg zuständigen MdBs:

	Ja	Nein	Enth.	Nicht abgegeben
CDU/CSU	226	2	0	11
Michael Frieser	X			
Dagmar Wöhrl	X			
SPD	113	16	8	9
Martin Burkert	X			
Günter Gloser	X			
FDP	82	1	3	7
Marina Schuster	X			
Die Linke	0	71	0	5
Harald Weinberg		X		
Bündnis90/Die Grünen	8	21	35	4
Dr. Anton Hofreiter		X		
Summe	429	111	46	36

Zensur-Offensive

lautet die Überschrift in der Frankfurter Rundschau vom 02.03.2010 auf S. 9. Der Artikel beginnt wie folgt: „Der afghanische Geheimdienst schränkt die Berichterstattung über Anschläge der radikal-islamischen Taliban massiv ein. Künftig dürften Journalisten lediglich im Nachhinein über Anschläge berichten und müssten sich dafür die Einwilligung des afghanischen Geheimdienstes NDS einholen, kündigte ein Sprecher der Behörde am Montag vor der Presse an. ...“

Vorgeführt

Am 12.02.2010 verbreitete das Informationszentrum UN auch in Bonn die „Erklärung zur Olympischen Waffenruhe“ von UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon. Fast zeitgleich begannen die fremden Truppen in Afghanistan ihre lange angekündigte Großoffensive. Erinnert sei daran, dass sich die ausländischen Truppen dort auf ein UN-Mandat berufen. Auch so kann man die doch dringend nötigen Vereinten Nationen ad absurdum führen.

Entwicklungshilfe a la FDP

Eigentlich wollte die FDP das Ministerium abschaffen. Aktuell baut sie den Apparat mit ihren Getreuen aus. So wurde Friedel Eggelmeyer ins Ministerium von Dirk Niebel (FDP) für die Abteilung 03, bisher zuständig für Afrika und Nahost, berufen. Herr Eggelmeyer war Exkommandeur des Panzerbataillons 33 und ist Mitbegründer des „Freundeskreises Panzerbataillon 33“. Dieses Bataillon sorgte vor drei Jahren für Schlagzeilen, da es im Afghanistaneinsatz ähnliche Symbole wie Einheiten der faschistischen Wehrmacht verwendet hat. (Vgl. junge Welt, 19.02.2010, S. 4)

1. Mai

Auch wir sind froh darüber, dass anscheinend unsere Stadt in diesem Jahr doch vom braunen Spuk am 1. Mai verschont wird. Wir beabsichtigen wieder mit einem Infotisch bei der DGB- Kundgebung präsent zu sein. „Spart endlich an der Rüstung“ wird unser Motto nicht nur mit Blick auf die steigenden Kosten des Militärtransporters sein.

Nächstes Treffen

Wir laden Sie herzlich zum nächsten Treffen des Nürnberger Friedensforum

**am Dienstag (außergewöhnlicher Wochentag für uns), 13. April 2010
um 19.00 Uhr im NBH Gostenhof, Adam-Klein-Str. 6 ein.**

TO-Vorschlag: Aktuelle Situation

Ostermarschwertung

1. Mai: (Infotisch beim DGB; Neonazidemo,...)

Verschiedenes

Mit friedlichen Grüßen

Anna Beltinger

Arno Weber

Ewald Ziegler